

Erstmalig mit der Aktion „Nachhaltiger Einkauf mit eigener Tasche“

# PflanzenWELTEN 2018 – eine grüne Versuchung

**Bad Zwischenahn.** (gms) Am Montag, den 1. Mai, lockt der Park der Gärten mit seiner Veranstaltung „PflanzenWELTEN“ in die aufblühende Natur. Neben dem Lustwandeln durch frisches Grün von Bäumen und Sträuchern sowie blühenden Tulpen, Rhododendron und Flieder runden ein besonderer Pflanzenmarkt, kompetente Gartenberatung und ein spezieller Gartenflohmarkt das vielfältige Angebot an diesem Tag ab.

Der Besucher ist eingeladen von 9.30 bis 18 Uhr Deutschlands größte Mustergartenanlage als „die“

Inspirationsquelle in Sachen Pflanzen und Gärten ausgiebig zu entdecken. „Der Pflanzenmarkt bei den PflanzenWELTEN steht für ausgewählte Qualität.“

Hier verkaufen und beraten der Fachhandel sowie Spezialgärtnereien“, erklärt Andrea Röben vom Veranstaltungsmanagement. „Das Angebot umfasst regionale Lieblingpflanzen und Raritäten ebenso wie besondere Pflanzensortimente in großer Auswahl“, so Röben weiter. „Zusätzlich rufen wir als grüne Institution dieses Jahr erstmalig, unsere Gäste zum nach-

haltigen Einkauf auf. Daher bitten wir alle Besucher, eigene Beutel, Rucksäcke, Taschen oder alte Tüten mitzubringen, um die gekauften Waren darin zu transportieren. Somit leisten wir alle einen Beitrag zur Ressourcenschonung, vermeiden zusätzlichen Müll und schützen die Umwelt. Wir freuen uns auf viele Besucher, die diese Aktion unterstützen und mitmachen.“

Darüber hinaus informieren Experten mit Tipps rund um den Garten und Pflanzenliebhabergesellschaften tauschen ihr Wissen aus. Folgende Institutionen sind vor Ort und geben reichlich Gelegenheit zum Fachsimpeln: Der Bezirksverband der Gartenfreunde Oldenburg-Ammerland e.V., die Oldenburger Kakteenfreunde, die Deutsche Rhododendrongesellschaft (Bremen), der Bonsai-Arbeitskreis Oldenburg, die Gesellschaft der Staudenfreunde (Regionalgruppe Weser-Ems e. V.) sowie das Rosarium Wilhelmshaven. Des Weiteren berät die Niedersächsische Gartenakademie zu allgemeinen Gartenfragen. Schnäppchenjäger und



Alle Besucher sollten eigene Taschen oder Körbe mitbringen, um ihren Einkauf zu transportieren. Fotos: Park der Gärten



An zahlreichen Ständen können die Besucher wieder schnüstern und kaufen.

Sammlerherzen kommen auch auf ihre Kosten. Schon früh sind sie am Start, denn der traditionelle Gartenflohmarkt hat im Laufe der viele Jahre treue Fans gewonnen. Hier warten besondere Gartenstücke auf einen neuen Besitzer. Übrigens: Ein Lieferservice erleichtert es Parkgästen diesen Tag im

wahrsten Sinne „unbeschwert“ genießen können. Denn das, was gekauft wird, bringen Parkmitarbeiter an eine Warenausgabe am Parkeingang.

Das Trio „Sax & Schmalz“ sorgt für musikalische Unterhaltung. Zwischen 11 und 16 Uhr (mit Pausen) steht die Band auf der Parkbühne

und sorgt bei Kaffee und Kuchen für eine beschwingte Frühlingsatmosphäre. Das Repertoire der vielseitigen Band reicht vom Swing über Bossa Nova, Walzer, Tango und Rock'n Roll bis hin zum nostalgischem Schlager.

Weitere Informationen unter 04403/ 81960 oder [www.park-der-gaerten.de](http://www.park-der-gaerten.de)

## Sieben Tipps legen Sparpotenziale offen

### Sparen im Büro

**Hamburg.** (gms) Fast die Hälfte aller Beschäftigten arbeitet heutzutage im Büro. Dabei fallen Kosten unterschiedlicher Art an. An welchen Ecken können Arbeitgeber und -nehmer im Büroumfeld sparen? Systemhaus F1-Team gibt sieben Tipps, die helfen, am Arbeitsplatz günstiger wegzukommen.

#### Regenwald – nein Danke?

Studien belegen, dass der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch der Deutschen bei rund 253 Kilogramm Papier liegt und alle Bundesbürger zusammengekommen so viel Papier verbrauchen wie Südamerika und Afrika zusammen. Jeder Büromitarbeiter druckt täglich rund 30 Seiten aus. Doch es geht auch anders, wenn Arbeitgeber beim Bildschirmkauf auf dessen Größe achten: Auf einer 27-Zoll-Diagonale können beispielsweise zwei Din-A4-Seiten nebeneinander auf dem Desktop ganz digital gelesen und der Ausdruck eingespart werden. Umweltbewusste, die nicht ganz ohne Ausdruck auskommen, reduzieren ihren Verbrauch mit einigen Kniffen erheblich: doppelseitiger Druck, Dokumente per E-Mail versenden, Falschdrucke als Schmierpapier verwenden und nicht wegschmeißen, Präsentationen mit mehreren Seiten pro Blatt verwenden. So schonen Angestellte nicht nur den Geldbeutel des Arbeitgebers, sondern leisten einen

nicht geringen Beitrag für die Umwelt.

#### Strom sparen

Strom bildet die Quintessenz eines jeden Unternehmens. Einige Faktoren ermöglichen effizientes Energie-Sparen. Der Klassiker: Kecke Knauerer vermeiden den Standby-Modus. Am Ende des Arbeitstages sollten möglichst viele Geräte ausgeschaltet werden, am besten eignen sich dazu Steckdosenleisten mit Kippschalter. Augenmerk auf den Bildschirm! Denn Monitore verbrauchen im Standby-Modus Watt. Kompakte Mini-Computer ersetzen ohne Leistungsminderung alte Tower PCs. Das spart neben Strom auch enorm viel Platz. Wer zum Beispiel Stromfressende Maschinen in der Teeküche gegen neue, sparsame Geräte eintauscht, trägt den endlichen Ressourcen Rechnung. Die richtige Geräteauswahl reduziert Energiekosten um bis zu 75 Prozent. Sparfüchse wechseln einmal pro Jahr den Stromanbieter; fällt nach einem Jahr die übliche Strompreisbindung, lohnt eine Marktübersicht und ein bequemer Anbieterwechsel. Das rechnet sich.

#### IT-Einsparungen

Server und Internet sind obligat – und auch hier führt überlegtes Handeln zu Einsparungen. Server sind vor allem in kleineren und mittelständischen Betrieben oft unnötig groß und teuer. Cle-

vere Büroleiter kommen bei gleicher Leistung wesentlich günstiger weg: Während IT-Lösungen wie der F1-Central Cube Meldungsmanagement und Fernwartung nahezu automatisieren, übernehmen performante, in deutschen Rechenzentren gehostete Lösungen die Aufgaben von Mail- und Datenservern. Sie garantieren durchgängiges Arbeiten, sind konform mit den neuen Datenschutzverordnungen und verhindern Folgekosten nach Internetausfällen. Automatisiertes Patchmanagement entlastet ferner den internen Admin.

#### Temperaturgeheimnis gelüftet

Die richtige Raumtem-

peratur spart bares Geld! Jedes zusätzliche Grad treibt den Energieverbrauch um sechs Prozent in die Höhe. Zählt jeder Cent, heißt es: Zimmertemperatur wenn möglich konstant bei 20 Grad halten. Zwischendurch kurz Stoßlüften ist super, Fenster auf Kipp bei laufender Heizung hingegen ein No-Go. Besitzer einer Klimaanlage achten bei der Benutzung darauf, dass Fenster und Türen geschlossen bleiben.

#### Preise vergleichen

Ob bei Druckerpatronen, Versicherungen oder Mobilfunkanbietern – Preise vergleichen lohnt sich. Auch wenn es mehr Aufwand erfordert, als das erstbeste Angebot abzuschließen: Wie schon

beim Stromanbieterwechsel spart ein Vergleich von Einzelverträgen in vielen Bereichen bares Geld. Außerdem ist die Regelmäßigkeit der Vergleiche wichtig: Rechtzeitig bevor der alte Vertrag ausläuft, sollte eine Anschlussvereinbarung getroffen werden. Meistens lassen sich bei den Anbietern noch Rabatte rausschlagen. Geschäftskunden schließen bestenfalls TK-Rahmenverträge für alle Mobil- und Festnetzanschlüsse ab, um automatisch die günstigsten Konditionen zu bekommen.

#### Ordnung ist das halbe Leben

Organisation ist alles, um die Arbeitszeit effizienter zu gestalten. Das bedeutet in erster Linie Systeme schaffen. Ob die Ordnerstruktur auf dem PC, das E-Mail-Postfach, der Schreibtisch, die Aktenordner oder das Ge-

schirrregal in der Küche: Mit einer guten Struktur finden Mitarbeiter vieles schneller und verschenden keine wertvolle Arbeitszeit. Die regelmäßige Durchführung von Schulungen, bei denen Profis Ordnungs-Methoden zeigen, hilft die Disziplin der Mitarbeiter zu beflügeln. Aufgeräumt arbeitet es sich einfach besser!

#### An den richtigen Stellen sparen

Je günstiger desto besser – das gilt nicht für alle Bereiche. Im IT- oder Gerätebereich setzen findige Köpfe in jedem Fall auf kostengünstigere Alternativen, die dasselbe leisten. Nicht an jedem Arbeitsplatz fallen die gleichen Kosten an.

Deshalb helfen interne Erhebungen in allen Abteilungen, Kosten zu erkennen und Einsparpotenziale zu nutzen.

**Liebe Grüße von...** Eine Grußanzeige in Ihrer Sonntags-Zeitung, die schönste Überraschung zum Frühstück.

**40** Mama, Papa, Oma Anni **40**  
**Hurra, Hurra, am 18.04.2018 wurde mein Patenonkel Christian 40 Jahr'!**  
**Alles Liebe und Gute wünscht Dir Dein Niklas**  
 Claudia, Michael, Armin  
 Yvonne, Alex, Sheryl, Joann

Liam, Neo, Orlando, Maddox  
 Nun muss ich endlich verstehen, Du willst allein auf Reisen gehen. Denn es ist wirklich wahr, mein Tado :-;) ist nun 18 Jahr!  
**Happy Birthday, mein Hase, zum 18. B-day**  
 nachträglich wünschen Dir, lieber, frecher  
**Ricardo**  
 Mama + Daniel  
 Wir ♥ Dich!  
 Nikola, Marlon, Lucas, Jacky + Amandus  
 Linus + Luca